

JOHN-F.-KENNEDY-SCHULE

Haupt- und Realschule
des Wetteraukreises
mit Förderstufe
Schule mit Ganztagsangeboten und Praxisklassen
Schulnummer: 3632

61118 Bad Vilbel, 22.04.2020

Saalburgstraße 10
Postfach 1271, 61102 Bad Vilbel
Telefon 06101/44146
Fax 06101/49467
poststelle@jkbv.Bad-Vilbel.schulverwaltung.hessen.de
www.wir-von-der-kennedy.de

An alle Eltern

ELTERNBRIEF Nr. 4 - Schuljahr 2019/2020

Elternbrief 1 zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs - zum 27.04.2020

Liebe Eltern,

ich hatte im März noch die leise Hoffnung, dass wir nach den Osterferien langsam wieder in Richtung "Normalbetrieb" kommen könnten. Wie sich die derzeitige Lage darstellt, werden wir aber noch das ganze Schuljahr unter außergewöhnlichen Maßnahmen arbeiten und leben müssen. Wie Sie sicher aus den Medien schon erfahren haben, werden wir zunächst - neben der Notbetreuung - nur für die Abschlussklassen H9 und R10 Unterricht in reduziertem Schulbetrieb anbieten dürfen. Wie die Regierung mitteilte, geht der Gesundheitsschutz vor - und wir alle wollen darauf achten, dass wir dem Virus wenig Möglichkeit zur Ausbreitung bieten. Wir werden von unserer Seite viel dazu tun. Von Ihrer Seite wirken Sie dazu bitte auch mit.

1. Schutzmaßnahmen

Das Wichtigste zuerst: Schülerinnen und Schüler mit Krankheitssymptomen sind befreit und bleiben zu Hause. Leider machen wir immer wieder mal die Erfahrung, dass auch kranke Kinder zur Schule gesandt werden. Dies ist in der gegenwärtigen Situation absolut nicht ratsam. Wir werden Kinder mit Krankheitssymptomen umgehend nach Hause schicken.

Auch Kinder, die mit einer Person der Risikogruppen (älter als 60, schwaches Immunsystem, vorgeschädigt an Lunge, Niere, Leber, u.ä.) zusammenwohnen sind befreit, d.h. müssen nicht zur Schule kommen. Es genügt dazu eine Entschuldigung der Eltern, es ist keine Arztbescheinigung notwendig.

Die Schutzmaßnahmen fangen schon bei der Fahrt zur Schule an. Ab Montag gilt die Mundschutzpflicht in Bussen und Bahnen. Diese Tragepflicht gilt an der Schule (noch) nicht; wir empfehlen aber das Tragen eines Mundschutzes, wie auch immer dieser aussehen mag. Wenn möglich, geben Sie Ihrem Kind eine Maske oder einen anderweitigen Mundschutz mit, damit es diese in der erforderlichen Situation nutzen kann. Ob der von uns bestellte Einmal-Mundschutz bis Montag an die Schule geliefert und dann hier erwerbbar sein wird, steht noch nicht fest. Wir planen selbst in die Produktion von waschbaren Masken zu gehen oder diese zu beauftragen, und hoffen, dass diese auch bei uns demnächst erhältlich sein werden.

Unser Sekretariat bleibt für Publikumsverkehr geschlossen. Für Nachrichten nutzen Sie bitte alternative oder digitale Wege (z.B. E-Mail, Telefon oder Post) oder den neu vor dem Sekretariat aufgestellten Briefkasten. Das Sekretariat ist nur für medizinische Notfälle zugänglich.

2. „Homeschooling“, Bewertung und Versetzung

Des Weiteren hat der Kultusminister mitgeteilt, dass Leistungen aus der Zeit des „Homeschoolings“ nicht negativ in die Bewertung einfließen dürfen und dass alle Schülerinnen und Schüler – soweit kein Antrag auf freiwillige Wiederholung gestellt wird – in diesem Jahr auch in die nächste Jahrgangsstufe aufrücken. Die im Homeschooling vermittelten Lerninhalte werden in naher und mittlerer Zukunft, wenn auch vermutlich etwas gestrafft, wiederholt. Unter Umständen wird die Erstellung der Zeugnisnoten weitgehend auf den Leistungen aus der Zeit vor der Schulschließung beruhen müssen. Wir erwarten dazu noch weitere und genauere Informationen seitens des Hessischen Kultusministeriums und des Schulamts. Schülerinnen und Schüler, die zum Halbjahr ein sehr schlechtes Zeugnis hatten, werden von den Lehrerinnen und Lehrern wegen einer eventuellen Wiederholung noch beraten.

Zunächst werden in der Schule nun die Abschlussklassen wieder – immer mit Einhaltung der Abstandsregelungen – unterrichtet. Wann und wie auch weitere Klassenstufen wieder hier unterrichtet werden, erfahren Sie, wie wir auch, aus den Medien und durch einen weiteren Elternbrief.

3. Unterricht für die Abschlussklassen

Auch die engeren Planungen haben wir nach gesundheitlichen Gesichtspunkten priorisiert. Um die Zahl der Personen pro Raum minimieren und die Abstandsregelungen beachten zu können, werden nach den Vorgaben vom 18.4.2020 für die kommenden 2 Wochen ab dem 27.4.2020 große Klassen in zwei benachbarten Räumen im Altbau unterrichtet.

Beschult werden die Klassen

10a in den Räumen 104/105 mit Zugang über den gelben Ausgang,
10b in den Räumen 106/107 mit Zugang über den grünen Ausgang,
10c in den Räumen 206/207 mit Zugang über den roten Ausgang,
9dH aufgrund der geringen Klassengröße in der Aula,
9eH in den Räumen in 202/203 mit Zugang über den blauen Ausgang.

Ein Schwerpunkt wird auf die Hauptfächer (Mathe, Englisch, Deutsch) gelegt. Abhängig von den Kapazitäten in den einzelnen Klassen werden weitere Fächer in den Stundenplan eingearbeitet. Die übrigen Fächer sollen weiterhin digital erteilt werden. Wir haben darauf geachtet, Lehrkräfte möglichst nur in einer Klassengruppe einzusetzen, um die Zahl der Kontaktpersonen möglichst gering zu halten. Folglich müssen auch Fächer mit anderen Lehrkräften als gewohnt neu besetzt werden.

Bitte weisen Sie Ihre Kinder nochmals auf die Abstandsregelungen hin. Sie werden auch von uns dazu angehalten, auch in den Pausen die Abstände zu wahren und vor allem bei Toilettengängen auf die notwendigen Hygieneregeln zu achten. Seife und Papierhandtücher sollten diesbezüglich zur Verfügung stehen. Zu Beginn des Unterrichts sollen die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenhof auf die Lehrperson warten und nacheinander die Räume betreten. Durchsetzen lässt sich dies nur durch verständnisvolle Einsicht der Schülerinnen und Schüler. Wenn die Schülerinnen und Schüler jedoch gegen diese wichtigen Regelungen verstoßen, können sie vom Schulunterricht suspendiert werden.

Auch in den Klassenräumen sind die Abstände einzuhalten – d.h. pro Tisch nur ein Kind und die Tische sind mit Lücke stehen zu lassen. Zur Abstandsregelung werden an den Eingängen auch Hinweise gegeben sein.

4. Wie geht es mit der weiteren Öffnung weiter?

Wir haben bisher die gleichen Informationen, die aus der Pressekonferenz des Hessischen Kultusministeriums und per Verordnung auch Ihnen zugänglich sind. Daher wissen wir nicht, wie das weitere Procedere aussehen wird und planen von Woche zu Woche.

Ich bedanke mich indes für das vielfältig geäußerte Vertrauen, dass uns von Ihnen entgegengebracht wird: die John-F.-Kennedy-Schule kümmert sich um Ihre Kinder.

Neben dem Angebot „Offenes Ohr“ unserer Schulsozialarbeiterin Frau Hahn, die montags bis freitags von 10:00 – 12:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr unter 0172-6873162 zu sprechen ist, bietet auch der schulpsychologische Dienst Beratung und Hilfe an. Für unsere Schule ist Frau Niebler zuständig, Tel. 06101-5191-656, Email: Lucia.Niebler@kultus.hessen.de.

Zudem haben wir für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (und deren Eltern), die nun noch länger ohne Schulunterricht zu Hause bleiben müssen, folgendes Angebot: Eltern können in unserem Anbau und im Raum 108 verschiedene Angebote buchen. Mit einem Elternteil dürfen Kinder - zunächst der Förderstufe – telefonisch über das Sekretariat pro Tag einen Raum buchen, in dem

- eine Carrerabahn,
- eine Kiste mit viel Lego oder
- ein Tischkicker stehen.

Im Telefonat wird der gewünschte Raum für Sie einen Tag reserviert. Zum reservierten Tag können Sie mit ihrem Kind den Schlüssel nach telefonischer Rücksprache mit dem Sekretariat und nach Hinterlegen eines Ausweises abholen und diesen bis 13 Uhr wieder abgeben.

Liebe Grüße, bis auf Weiteres - und bleiben Sie gesund!



Markus Maienschein
Schulleiter